

# Darmstädter Krimilust 2023



Krimilesungen und Gespräche über Kriminalität und Straftaten  
in Darmstadt

Stadtkirche Darmstadt

# Das Lichtkreuz, der Kosmos und der Tod



**Ralf Köbler liest aus dem neunten Stadtkirchenkrimi**

**Gast: Prof. Dr. Johann-Dietrich Wörner**

**Musik: Ensemble aus dem Darmstädter Kammerchor**

**Stadtkirche Darmstadt**

**Sa 10. Dezember 19.00 Uhr**

Eintritt 12 Euro / erm. 6 Euro

[www.stadtkirche-darmstadt.de](http://www.stadtkirche-darmstadt.de)

# Darmstädter Krimilust 2023

Eine Veranstaltungsreihe der Ev. Stadtkirche Darmstadt

Eintrittskarten zu 12 € erhältlich über

**[www.stadtkirche-darmstadt.de/ZTix](http://www.stadtkirche-darmstadt.de/ZTix)**

zuzüglich Vorverkaufs- und Systemgebühr von je 1 €

oder an der Abendkasse.

An der Abendkasse für Schwerbehinderte und Studierende

ermäßigt zu 6 €.

# 1

Samstag | 10. Dezember

**Ralf Köbler spricht mit...**

**Prof. Dr. Johann-Dietrich Wörner**

**über den Urknall, die Unendlichkeit des Universums und die Raumfahrt**



**Prof. Dr. Johann-Dietrich Wörner**

war viele Jahre Präsident der TU Darmstadt und Chef der European Space Agency. Er ist vielleicht der bekannteste Weltraumbegeisterte Deutschlands.

Er wird mit dem Sujet aufräumen, mit dem Ralf Köblers neuer Stadtkirchenkrimi spielt: Nein, es kann keine Arche-Noah-Mission in den Weltraum geben. Dem steht die unendliche Weite des Universums entgegen.

**Krimilust-Special zum Erscheinen des neuen Stadtkirchenkrimis**

**Ralf Köbler liest...**

**„Das Lichtkreuz, der Kosmos und der Tod“**



**Ralf Köbler** ist promovierter Jurist, Honorarprofessor an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften und im Hauptberuf Präsident des Landgerichts Darmstadt. Und seit 1983 Kirchenvorsteher der Stadtkirche Darmstadt. Seine neunte kleine Stadtkirchenkriminalgroteske ist eine skurrile Geschichte gegen einen aktuellen Krieg und einen bekannten Despoten. Ohne explizit darüber zu reden. Absurd. Wie diese Zeit insgesamt. Ein fast nachdenklicher Krimi.

Warum fällt das Lichtkreuz der Stadtkirche, das ja eigentlich ein Symbol der Hoffnung und des Lebens ist, ausgerechnet dem Staatspräsidenten eines autoritär geführten Landes auf den Kopf, der gerade als Gastprediger in der Stadtkirche weilt? Und was hat das neue Weltraumprojekt der Europäer damit zu tun?

Staatsanwalt Graumann und Erster Kriminalhauptkommissar Müllheimer ermitteln wieder.

**Ein Ensemble des Darmstädter Kammerchors singt Weihnachtsmusik.**

**Ralf Köbler spricht mit...**

**Harald Schneider**

**über die Rolle der DNA-Analyse zur Aufklärung schwerster Straftaten**



**Dr. Harald Schneider**

ist der führende DNA-Forensiker des Hessischen Landeskriminalamts und hat zahlreiche spektakuläre Verbrechen aufklären können, zuletzt u.a. den Lübcke-Mord.

Die kriminalistische Nutzung des “genetischen Fingerabdrucks“ hat gerade in den letzten Jahren eine ungeahnte, geradezu revolutionäre Entwicklung genommen. So wurde das Spektrum untersuchbarer biologischer Spuren ganz wesentlich in Richtung mikroskopisch kleiner Blut-, Sekret- und Hautabriebspuren erweitert. Auch geringste, mit früher üblichen Verfahren nicht analysierbare Spuren (z. Bsp. Hautschuppen an Täterkleidung, Tatwerkzeugen, Tatwaffen etc.) sind nunmehr einer molekularbiologischen Untersuchung zugänglich.

Zwischenzeitlich ist es nahezu selbstverständlich, dass DNA-Befunde den oft entscheidenden Hinweis zur Aufklärung schwerster Kapitalverbrechen liefern. Beinahe tägliche Erfolgsmeldungen in Presse, Funk und Fernsehen belegen die alte kriminalistische Regel: „Ein Tatort spricht - es bedarf lediglich geeigneter Methoden, ihn zum Reden zu bringen“...

Lassen Sie am Tatort keine Haare liegen.

## Andreas Roß und Eric Barnert lesen...

Andreas Roß liest aus seinem Beitrag zur Anthologie „Banken, Bembel und Banditen“ und kündigt seinen neuen Roman an

Eric Barnert liest aus seinem Roman „Schneekristalle“



**Andreas Roß** und **Eric Barnert** sind in der regionalen Szene bekannte Darmstädter Krimiautoren, deren Lesungen Spannung und Unterhaltung versprechen.

Andreas Ross' Geschichte „Braungebrannte und bitterböse Baggersee-Banditen“ persifliert prägnant die „Bedürftigkeit“ einer

alternden Blondine, die damit zum Opfer werden könnte.

„Schneekristalle“ von Eric Barnert ist ein Bergkrimi mit Tiefe, der nicht die genre-üblichen Klischees bedient, sondern weitgehend unbekannte Aspekte der jüngeren Geschichte mit einer spannenden Krimihandlung verknüpft. Exemplarisch zeigt der Krimi, wie der Ballast des Dritten Reichs die Nachfahren von Opfern und Tätern auch heute noch betrifft. Unter anderem geht es um den Bau des Silvretta-Stausees durch Zwangsarbeiter während des Zweiten Weltkriegs.

**Die musikalische Gestaltung des Abends übernimmt passend zu Eric Barnerts Krimi, der im österreichischen Montafon spielt, ein Alhorn-Ensemble.**

# 3

Samstag | 25. Febr

Ralf Köbler spricht mit...

**Bernd Schwarze, Karsten Gollnow und Christian Roß**

*nicht* über Kriminalität und Straftaten in Darmstadt,



sondern über die Gegenwart und Zukunft von Kulturkirchen. **Pastor Dr. Bernd Schwarze** ist langjährig Kulturpfarrer in St. Petri, Lübeck, und hat in dem Thema nicht nur Erfahrung, sondern hat auch einen köstlichen Kirchenkrimi geschrieben.

**Karsten Gollnow** ist mit halber Stelle Kulturpfarrer an der Stadtkirche Darmstadt und mit der Streichung seiner Kulturstelle ab 2025 konfrontiert.

In einem gewiss unterhaltsamen Gespräch soll die Frage erörtert werden, ob die Kulturarbeit in der Kirche – und insbesondere: in der Darmstädter Stadtkirche – Zukunft haben kann. Und ob neben Jazz, Literatur und bildender Kunst auch (triviale) Krimis ihren Platz in dieser Zukunft haben können. Im Gespräch mit **Christian Roß** soll die Notwendigkeit der Sanierung der großen Orgel der Stadtkirche in den Kontext der Kulturarbeit der Stadtkirche gestellt werden.



**Bernd Schwarze liest...**

**„Mein Wille geschehe“**



Der Pfarrer schlägt mit dem Kreuz zu. Wann hat ein Krimi diesen Ausgangspunkt? Natürlich ist die Geschichte sehr viel komplizierter. Es kommt auch ein Heiligen-Kult ins Spiel, der sehr wenig evangelisch ist und am Ende auch widerlegt werden kann.

Wer nur einen Funken Erfahrung mit Kirche hat, wird sich köstlich amüsieren. Und alle anderen auch.

Bernd Schwarzes Krimi ist nicht nur eine perfekt durchdachte Kriminalgeschichte, sondern auch eine Kirchensatire, wie sie bisher nicht vorlag.

**Die musikalische Gestaltung des Abends liegt bei Christian Roß an der Orgel.**

# 4

Samstag | 11. Mä

Ralf Köbler spricht mit...

**Nikolaus Heiss**

über die Bedeutung der Landgrafen von Hessen-Darmstadt



- bevor über deren Kriminalitätsprobleme gelesen werden soll.

**Nikolaus Heiss** ist Architekt und hat sich Zeit seines Berufslebens für Wohnbebauung und Städteplanung engagiert, als Entwerfender, als Lehrender und als Architekturfotograf. Von 1981 bis 2010 war er Denkmalpfleger der Stadt Darmstadt. Seit 2008 bis heute ist er Berater für die Mathildenhöhe und Mitglied im Team Welterbe.

Wer sich mit Darmstadt beschäftigt, gar Denkmalpfleger war, kommt an den Landgrafen und Großherzögen und der Geschichte des Fürstenhauses nicht vorbei. Bevor Barbara Hauck die eher dunkle Seite der Zeit der Landgrafen und einige Verbrechen dieser Zeit beleuchtet, spricht Nikolaus Heiss mit Ralf Köbler über die Bedeutung des Fürstenhauses für die Entwicklung der Stadt bis heute.

**Barbara Hauck liest...**

**„Mords-Fälle: Verbrechen und Todesfälle  
im alten Darmstadt“**



Rattengift im Küchenschrank, Äther in der Hosentasche, seidene Dessous und nicht gerinnendes Blut. In den „Mordsfällen“ geht es um Personen, die mausetot sind und doch lebendig, da sie nach Jahrzehnten in dunkler Grabestiefe wieder aufgeweckt wurden, um ihre Geschichte zu erzählen. Sie waren Menschen aus Fleisch und Blut, lebten allesamt in Darmstadt und sind auf tragische Weise ums Leben gekommen. Dabei kam Arsen zum Einsatz, ein Steinhammer, ein einfaches Taschenmesser und rohe körperliche Gewalt.

Kurzum, wir haben es hier mit echten Kriminalfällen aus dem späten 19. und beginnenden 20. Jahrhundert zu tun, die zur Zeit ihres Geschehens in der Residenz des Großherzogtums, aber auch weit darüber hinaus, für Aufsehen sorgten. Voilà history and crime aus dem alten Darmstadt.

**Zur musikalischen Ausgestaltung ist Klaviermusik aus dem Werk des Großherzogs Ernst-Ludwig vorgesehen.**



## **Homepage**

[www.stadtkirche-darmstadt.de](http://www.stadtkirche-darmstadt.de)

## **Spendenkonto**

Sparkasse Darmstadt

IBAN: DE 91 5085 0150 0002 0021 40

BIC: HELADEF1DAS